

[Read now] Ein kleines Stck vom Himmel sehen: 365 Andachten fr Mtter

Ein kleines Stck vom Himmel sehen: 365 Andachten fr Mtter

Von Ellen Banks Elwell

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #339638 in BcherVerffentlicht am: 2015-09-01Abmessungen: 9.17 x 1.57b x 6.06l, Einband: Gebundene Ausgabe380 Seiten | File size: 75.Mb

Von Ellen Banks Elwell : Ein kleines Stck vom Himmel sehen: 365 Andachten fr Mtter before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein kleines Stck vom Himmel sehen: 365 Andachten fr Mtter:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schne GeschichtenVon KundeEin sehr schnes Andachtsbuch fr Mtter mit tollen Geschichten. Fr den Preis nur zum empfehlen. Wrde ich sofort wieder kaufen.1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. hat alles gut

geklappt. War sehr froh noch ein Exemplar bei zu finden Von ilka Friedemann Die Qualitt des Buches war gut - hatte fast keine Gebrauchsspuren. Im Verlag konnte ich es nicht mehr bestellen. Das Buch ist mein Lieblingsandachtsbuch seid dem ich meine Kinder habe. Es hat mir schon sehr viel Kraft und Zuversicht gegeben.

Kurzbeschreibung Ein Andachtsbuch fr Mtter mit ermutigenden Texten fr jeden Tag. Genau richtig fr kleine geistliche Oasenzeiten mitten im Alltag, in denen wir Gott begegnen knnen. Ellen Elwell, selbst Mutter, greift wochenweise verschiedene Themen auf. Auf einen Bibelvers folgt jeweils eine praktische Auslegung und ein kurzes Gebet. Ein wertvoller Begleiter, der Mtter bei ihren vielfltigen verantwortungsvollen Aufgaben strkt, sttzt, erfrischt, inspiriert und geistlich wachsen lsst. ber den Autor und weitere Mitwirkende Ellen Banks Elwell hat sowohl am Moody Bible Institute als auch am Konservatorium studiert. Die Musikerin und Schriftstellerin hat mehrere Familienratgeber geschrieben, gibt Klavierunterricht, hat drei erwachsene Shne und lebt mit ihrem Mann in Illinois/USA. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. 1. Januar Glaube Alle kommenden Generationen werden ihm dienen. Eine erzht der nchsten von Gott und von dem, was er Gutes getan hat. Die noch nicht geboren sind, werden es hren und weitersagen: Gott ist treu, auf seine Hilfe ist Verlass! Psalm 22,31-32 Als meine Kinder in den Kindergarten, spter dann in die Grundschule gingen, las ich ihnen sehr gerne etwas vor. Ob wir zusammen in einem Schaukelstuhl saen oder uns in einem unserer Betten zwischen die Kissen kuschelten - es war einfach herrlich, zu lesen und es gleichzeitig so gemtlich zu haben. Obwohl wir ganz viele verschiedene Bcher lasen, nahmen wir aus Gottes Wort doch immer am meisten mit. Wir betrachteten zusammen, wie Gott sich um seine Leute kmmerte und wie er in ihrem Leben Wunder wirkte, und so konnten wir immer besser glauben, dass er sich auch um uns kmmern wrde. Das machte uns Mut. Die Geschichte des Jungen Mose faszinierte mich ber lange Zeit. Der Knig von gypten hatte den hebrischen Hebammen befohlen, alle hebrischen neugeborenen Jungen umzubringen. Weil Jochebed, Moses Mutter, eine glubige Frau war, legte sie ihn in einen Korb und versteckte diesen an einem Fluss im Schilf. Seine ltere Schwester, Miriam, sollte beobachten, was mit dem Korb passierte. Schlielich fand die Tochter des Pharao den kleinen Mose und adoptierte ihn. Gott hatte vorgesorgt: Miriam fragte die Prinzessin, ob sie eine hebrische Amme fr das Kind finden sollte, und so konnte Mose von seiner eigenen Mutter gestillt und mehrere Jahre lang grogezogen werden, bis seine weitere Erziehung vom Hof des Pharao bernommen wurde. Stellen Sie sich einmal vor, wie viel Jochebed ihren Kindern Mose, Miriam und Aaron erzht haben muss, bis Mose zum Knigshof umzog. Diese Geschwister hrten immer wieder, dass Gott alles im Blick hat und sich um seine Leute kmmert. Spter gebrauchte Gott sie, um das Volk Israel aus gypten zu fhren. Genauso knnen auch wir den Glauben unserer Kinder strken, indem wir ihnen immer wieder erzhlen, wie gut Gott sich um uns kmmert. Was wir ihnen jetzt vermitteln, wird sie bis ins Erwachsenenalter prgen, wenn sie selbst Verantwortung zu tragen haben. Lieber Vater, du bist ein Gott, der uns sieht und fr uns sorgt. Hab Dank, dass Du uns Kinder anvertraut hast, fr die wir sorgen und die wir lieben. Danke auch, dass Du uns Dein Wort gegeben hast, das uns dabei helfen will. Bitte hilf uns, uns immer wieder neu bewusst zu machen, wie gut Du zu uns bist, so dass wir unseren Kindern davon erzhlen knnen. Wir bitten dich, dass der Glaube unseren Kindern dadurch ein festes Fundament wird und auch unser eigener Glaube gestrkt wird. Amen. 2. Januar Glaube Dann wandte [Jesus] sich an Thomas: "Lege deinen Finger auf meine durchbohrten Hnde! Gib mir deine Hand und lege sie in die Wunde an meiner Seite! Zweifle nicht lnger, sondern glaube!" Johannes 20,27 Obwohl Thomas einer der Jnger Jesu war, fiel es ihm schwer, zu glauben, dass Jesus tatschlich von den Toten auferstanden war. Daher rhrte auch sein Spitzname "der Zweifler". Thomas war nicht dabei, als Jesus den Jngern zum ersten Mal nach seiner Auferstehung erschien. Als Thomas hrte, dass Jesus da gewesen sei, erklrte er, dass er es erst dann glauben wrde, wenn er die Hnde und die Seite Jesu berhren drfe. Sieben Tage spter traf er Jesus tatschlich, und Jesus forderte Thomas auf, seine Wunden zu berhren. Der wunderschne Ausruf des Thomas - "Mein Herr und mein Gott" - veranlasste Augustinus spter zu der Bemerkung, dass Thomas gezweifelt hat, damit wir glauben knnen. Dass Thomas so mit Zweifeln zu kmpfen hatte, ist fr uns eigentlich ermutigend. Wenn Jesus so viel Geduld mit ihm hatte und sich so auf ihn einlie, wird er das Gleiche fr uns tun. Wenn wir oder unsere Kinder Zweifel haben, knnen diese Zweifel zu Fragen fhren, die Fragen zu Antworten, und die Antworten zu einer Strkung unseres Glaubens - dan